

# Nachfolger für Spaichinger Hausarztpraxis gefunden

Von Frank Czilwa

**Nach 31 Jahren in seiner Praxis hört dieser Allgemeinmediziner auf. Aber es gibt gute Nachrichten für die Patienten.**

SPAICHINGEN – 1993 hatte Dr. med. Thomas Gerber die Praxis von Dr. May in Spaichingen übernommen. Jetzt, 31 Jahre später, ist er selbst bald 67 Jahre alt und geht in den Ruhestand. „Als ich damals hier angefangen habe“, so erinnert er sich, „herrschte noch eine sogenannte Ärzteschwemme. Heute haben wir einen Ärztemangel.“

Umso glücklicher ist Gerber, dass es ihm gelungen ist, für eine reibungslose Praxis-

Nachfolge zu sorgen. „Noch vor wenigen Jahren hatten wir hier in Spaichingen die Aufgabe einer großen Allgemeinarztpraxis, ohne dass es eine Nachfolge gab.“

Schon seit zweieinhalb Jahren arbeitet der Allgemeinmediziner Dr. Nikolai Kißler in der Praxis mit. Zunächst hat der jetzt 41 Jahre alte Kißler in der Praxis zwei Jahre lang seine Fortbildung im niedergelassenen Bereich fortgeführt, nachdem er zuvor drei Jahre die Fortbildung im klinischen Bereich absolviert hatte. Am Klinikum Tuttlingen hatte er unter anderem in der Intensivstation und der Notaufnahme gearbeitet.

Nachdem Kißler im Juni seine Facharztprüfung be-



Dr. Thomas Gerber (links) und sein Nachfolger in der Praxis, Dr. Nikolai Kißler (vorne rechts), zusammen mit dem Praxisteam Heike Eppler, Andrea Mattes, Marina Schilling und Carina Mancino. FOTO: FRANK CZILWA

standen hat, arbeitet er bereits als gleichberechtigter Partner bei Dr. Gerber mit.

Nikolai Kißler stammt aus

Röthenbach und lebt heute in Bräunlingen-Döggingen, der Heimat seiner Frau. Medizin hat er in Tübingen studiert.

Es sei schon immer sein Plan gewesen, eine eigene Hausarztpraxis zu haben, berichtet der Mediziner gegenüber unserer Redaktion. „Ein MVZ [ein „Medizinisches Versorgungszentrum“, in dem die Ärzte angestellt sind, die Red.] war mir immer zu unpersonlich.“

Zusammengekommen sind die beiden Ärzte dank der Initiative DonauDoc. Diese Initiative von ehrenamtlich engagierten Ärzten bemüht sich - immer wieder erfolgreich -, Mediziner für Tuttlingen und den Landkreis anzuwerben.

Vor allem Maria-Tiziana Ferrante aus der DonauDoc-Geschäftsstelle habe sich sehr eingesetzt, loben die beiden

Mediziner einhellig. „Sie hat mich sogar im Urlaub auf dem Handy angerufen“, erzählt Gerber.

Nikolai Kißler übernimmt die Patienten von Thomas Gerber und das bewährte Praxis-Team, bestehend aus Heike Eppler, Andrea Mattes, Marina Schilling und Carina Mancino.

Gerber freut sich, dass die Praxisübergabe so gut funktioniert hat. Auch wenn der Prozess der „bürokratisch sehr überfrachtet“ gewesen sei.

Thomas Gerber wird jetzt eine Zeit lang in das Herkunftsland seiner Frau, nach Ecuador, reisen und dann „erstmal die große Freiheit“ genießen.